Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Bundesamt für Rüstung armasuisse armasuisse Immobilien

Organe der Zusammenarbeit des Immobilienmanagements VBS

Inhaltsverzeichnis

1	Immobilienkonferenz	2
2	Immobilienrat	3
3	Plattform Zusammenarbeit (PFZ)	4
4	Kernteam Investitionsplanung Immobilien (KT IPIM)	5
5	Plattform Daten- und Informationsmanagement DIM	6
6	Plattform Mietermanagement V	7
7	Plattform Betreiber LBA (PT BW)	8
8	Plattform IKT Immobilien	9
9	Plattform strategisches Projektcontrolling Kunde (PF SPC-K)	10



1 Immobilienkonferenz

Leitung

armasuisse Immobilien

Beteiligte

Alle interessierten Stellen im Immobilienmanagement VBS

Inhalte

Die "Immobilienkonferenz" informiert über das Immobilienmanagement VBS.

Rhythmus

1-mal jährlich

2 Immobilienrat

Leitung

Departementsebene Generalsekretär VBS

Beteiligte

Departementsebene Chef Raum und Umwelt, Generalsekretariat VBS

Eigentümervertreter Rüstungschef

Leiter armasuisse Immobilien

Mieter Verteidigung Chef A Stab

Chef Immobilien Verteidigung

Betreiber LBA Chef LBA

Inhalte

Der Immobilienrat

- Ist das oberste Führungsorgan im Immobilienmanagement VBS und verantwortet das Immobilienmanagement VBS umfassend
- Genehmigt organisationsübergreifende Entwicklungen und Veränderungen im Immobilienmanagement VBS
- Unterstützt die Departementsebene beim strategischen Controlling (z.B. Umsetzung des Stationierungskonzepts)
- Fällt Grundsatzentscheide und klärt strategische Fragen

Rhythmus

2-mal jährlich

3 Plattform Zusammenarbeit (PFZ)

Leitung

Eigentümervertreter Leiter Portfolio- und Umweltmanagement

Beteiligte

Departementsebene Raum und Umwelt VBS

Departementsebene Personal und Finanzen VBS

Eigentümervertreter Leiter Baumanagement

Eigentümervertreter Leiter Facility Management

Eigentümervertreter Leiter Fachteam Unternehmensentwicklung und Prozesse (IMS

Koordinator)

Mieter Verteidigung Chef Immobilien Verteidigung, A Stab

Mieter Verteidigung Chef Stab Immo V

Mieter armasuisse vertreten durch Eigentümervertreter

Mieter / Betreiber BABS Chef Fachbereich Immobilien und Logistik
Betreiber Verteidigung Chef Betreiber Immobilien Verteidigung

Leistungserbringer IKT Vertreter LE IKT

Inhalte

Die "Plattform Zusammenarbeit"

- Fördert das Rollenverständnis und die Zusammenarbeit im Immobilienmanagement VBS
- Stellt die Ausbildung im Immobilienmanagement VBS sicher
- Gibt Vorgaben und steuert die Pflege des Immobilien-Portals VBS
- Informiert über Vorgaben (z.B. Weisungen, Sachplan Militär, Normen und Standards)
- Rapportiert über Zielerreichung (z.B. Umsetzung Stationierungskonzept, Objektrückgabe)
- Ist vorbereitendes Organ für den Immobilienrat
- Genehmigt Normen und Standards, welche Auswirkungen auf alle Akteure des Immobilienmanagements VBS haben

Rhythmus

4-mal jährlich

4 Kernteam Investitionsplanung Immobilien (KT IPIM)

Leitung

Eigentümervertreter Leiter Portfolio- und Umweltmanagement

Beteiligte

Departementsebene Raum und Umwelt VBS, C MPV

Eigentümervertreter Leiterin Fachbereich Portfoliomanagement

Eigentümervertreter Leiter Fachbereich Strategische Immobilienprojekte

Mieter Verteidigung Chef Immobilien Verteidigung, A Stab

Mieter Verteidigung Chef Stab Immo V

Mieter Verteidigung Chef Projektsteuerung Immo Ausbildung, A Stab
Mieter Verteidigung Chef Projektsteuerung Immo Operationen, A Stab
Mieter Verteidigung Chef Projektsteuerung Immo Streitkräftebasis, A Stab

Mieter armasuisse Ressourcen und Support armasuisse (fallweise)

Mieter / Betreiber BABS Chef Fachbereich Immobilien und Logistik (fallweise)

Nutzer Kdo Ausbildung Chef Ausbildungsplanung

Nutzer Kdo Operationen STVOP

Nutzer LBA Chef Fachbereich Infrastruktur

Nutzer Kdo Cyber Vertreter NU Kdo Cyber

Nutzer A Stab Vertreter SAN MILAZD (fallweise)

Nutzer armasuisse Delegierte der KB (fallweise)

Inhalte

Das Kernteam IPIM

- Priorisiert die Bedürfnisse und Vorhaben (inkl. Änderungen) von Eigentümervertreter und Mietern
- Stimmt die Bedürfnisse und Vorhaben auf die Mehrjahresplanung (Investition und Aufwand), das Immobilienprogramm und die Budgetplanung (Eigentümervertreter und Mieter) ab
- Erstellt den Investitionsplan Immobilien VBS zur Freigabe durch die Armeeführung und die Geschäftsleitung armasuisse Immobilien und zur Genehmigung durch die Departementsebene

Rhythmus

4-6-mal jährlich

5 Plattform Daten- und Informationsmanagement DIM

Leitung

Eigentümervertreter L FB Daten- und Informationsmanagement DIM

Beteiligte

Eigentümervertreter Produktverantwortliche Fachbereich DIM

Eigentümervertreter L FT ODIM
Eigentümervertreter L UE+P

Mieter ASTAB/Immo V

Nutzer V Kdo Op; weitere Nutzer?

Betreiber LBA
Betreiber LE IKT
Departementsebene GS-VBS

Inhalte

Die Plattform Daten- und Informationsmanagement:

- Fördert die einheitliche Umsetzung der Datenstrategie Immobilien V/ar bei ar Immo, LBA, A Stab und evtl. den anderen BLO
- Behandelt Massnahmen zur Optimierung des Datenmanagements Immobilien V/ar
- Stärkt die Zusammenarbeit zwischen ar Immo, LBA, A Stab und evtl. anderen BLO betreffend Datenmanagement
- Fördert die Verbesserung und Weiterentwicklung der Datenmanagementprozesse und der dazugehörenden Hilfsmittel
- Deckt Wissenslücken auf und stellt bei Bedarf die Erstellung von zusätzlichen Vorgabedokumenten sicher
- Erstellt Lösungsvorschläge zu Handen der Plattform Zusammenarbeit
- Priorisiert Bedürfnisse bzw. neue Anforderungen bezüglich Datenmanagement
- Koordiniert und steuert DIM-Projekte

Rhythmus

Je nach Bedarf 2-4-mal jährlich

6 Plattform Mietermanagement V

Leitung

Eigentümervertreter L GE Facility Management

Beteiligte

Mieter Verteidigung Vertreter Mietermanagement Immo V

Mieter Verteidigung Vertreter Immobilien V KPM

Eigentümervertreter Vertreter Mietermanagement / Hauptthemenleader

Mietermanagement

Eigentümervertreter Vertreter Portfolio- und Umweltmanagement

Eigentümervertreter Vertreter Betreibersteuerung

Inhalte

Die «Plattform Mietermanagement V»:

- Vereinbarung der Flächenbereitstellung und der immobilienrelevanten Betreiberleistung (Leistungserbringung) zwischen Leistungsbesteller (MI) und Leistungserbringer (EV) und der damit einhergehenden Steuerungen von Mengengerüst, Leistung und der daraus resultierenden Kosten (verrechnung) basierend auf den Vorgaben von HH+RF
- Koordination der Objektrückgaben
- Übergeordnete Abstimmung bezüglich Nutzungseinschränkungen
- Steuerung der Leistungserbringung gemäss der internen Mietvereinbarungen (Rahmenvereinbarungen, Rahmenmietvereinbarung (RMV), jährliche Mietvereinbarung (MV))
- Eskalationsstufe für interne Mietvereinbarungen, interne Untermietvereinbarungen, interne Vereinbarung (standortspez. Vereinbarungen)

Rhythmus

- Leistungsvereinbarung (fixe Termine, jährlich gleich); 4-6 mal jährlich
- Tagesgeschäft monatlich oder bei Bedarf

7 Plattform Betreiber LBA (PT BW)

Leitung

Eigentümervertreter L GE Facility Management

Beteiligte

Eigentümervertreter L GE Facility Management

Eigentümervertreter Vertreter Betreibersteuerung / Hauptthemenleader

Betreibersteuerung

Betreiber LBA C Betreiber Immobilien V
Betreiber LBA L Betreiberressourcen
Betreiber LBA C Betreibermanagement
Betreiber LBA C Gebäudemanagement

Betreiber LBA C Technisches Gebäudemanagement

Inhalte

 Vereinbarung der Leistungserbringung zwischen Leistungsbesteller (EV) und Leistungserbringer (BE LBA) und der damit einhergehenden Steuerungen von Mengengerüst, Leistung und der daraus resultierenden Kosten (-verrechnung) basierend auf den Vorgaben von HH+RF

• Steuerung der Leistungserbringung gemäss Service-Level-Agreement (SLA)

Rhythmus

- Entwicklungsthemen gemäss Jahresagenda (fixe Termine, jährlich gleich)
- · Tagesgeschäft monatlich oder bei Bedarf

8 Plattform IKT Immobilien

Leitung

Eigentümervertreter arlmmo L UNST

Beteiligte

Vertreter Immobilienmanagement

Eigentümervertreter arlmmo L UNS-T

arlmmo FM

Mieter A Stab Immo V

Betreiber LBA LFBT

Vertreter IKT

A Stab A Stab APLAN

A Stab LM IKT V

Rüstungsbeschaffung ar KB Beschaffung

Leistungserbringer IKT Kdo Cy

BIT

Inhalte

 Vereinbarung der Leistungserbringung im Bereich der IKT von Immobilien zwischen Leistungsbesteller (EV) und Leistungserbringer (LE IKT) und der damit einhergehenden Steuerungen von Mengengerüst, Leistung und der daraus resultierenden Kosten (-verrechnung) basierend auf den Vorgaben von HH+RF und in Abstimmung zur Rüstungsbeschaffung

- Steuerung der Leistungserbringung gemäss Service-Level-Agreement (SLA)
- Informationsaustausch zu Rüstungsbeschaffungen im Bereich der IKT mit Schnittstellen zum Immobilienmanagement VBS
- Umsetzung ZUVA im Bereich IKT Immobilien
- Entscheidungsgremium für IKT-Zusammenarbeit im Bereich Immobilien
- Austausch über strategische und übergeordnete Themen sowie Schnittstellen im Bereich IKT Immobilien
- Stärkung Zusammenarbeit im Bereich IKT Immobilien
- Splitting Führungslevel Workinglevel mit Subgefässen (Steuerung der IKT Sub-Gefässe)

Rhythmus

- Plattform IKT Immobilien gemäss Jahresagenda (fixe Termine, jährlich gleich)
- IKT Sub-Gefäss «IKT SLA Tagesgeschäft» gemäss Jahresagenda (fixe Termine, jährlich gleich)
- IKT Sub-Gefäss «IKT Entwicklungsthemen» und «IKT Projekt Zusammenarbeit» spezifische Termine je nach Thema resp. Projektgruppe

9 Plattform strategisches Projektcontrolling Kunde (PF SPC-K)

Leitung

Eigentümervertreter L FB Strategische Immobilienprojekte (SIP)

Beteiligte

Eigentümervertreter zuständige PPM, SIP

Eigentümervertreter L FB PFM

Eigentümervertreter Vertreter Facility Management (fallweise)

Eigentümervertreter Vertreter Baumanagement (fallweise)

Mieter V C Immo V (fallweise)

Mieter V A Stab, BL + Bed Koord PS Immo V

Mieter BABS C FB Immobilien und Logistik
Nutzer V Vertreter Kdo Op (fallweise)
Nutzer V Vertreter Kdo Ausb (fallweise)

Nutzer V Vertreter LBA (fallweise)

Nutzer V Vertreter Kdo Cyber (fallweise)
Nutzer V Vertreter San D (fallweise)

Betreiber Vertreter des Betreibers (fallweise)

LE IKT 2) Mieter / Nutzer GS VBS 1) Vertreter MI / NU GS VBS

Mieter / Nutzer armasuisse 1) Vertreter MI / NU armasuisse

Mieter / Nutzer; Weitere ¹⁾ Weitere Vertreter zB. A Plan, C Integrale Sicherheit V

Inhalte

Die Plattform strategisches Projektcontrolling Kunde (SPC-K) wirkt als Projektaufsicht für die, im Investitionskredit finanzierten Projekte kleiner als CHF 10 Mio. (Rahmenkredit). Zu ihren Aufgaben gehören:

Planung

- Information der Vertreter von Mieter und fallweise der Nutzer über die vom PFM neu freigegeben Instandsetzungs-Bedürfnisse
- Terminliche Abstimmung über ausstehende Nutzerbedürfnisse, damit die Planungsprozesse beim EV rechtzeitig beauftragt werden können
- Abstimmung zu Voranmeldungen von Instandsetzungs-Bedürfnissen
- Besprechung PSR Kosten / Termine / Qualität zu Vorhaben CHF 3 bis 10 Mio. und Entscheide zur Einleitung allfälliger Korrekturmassnahmen
- Steuerung Vorhaben und Einleitung von Korrekturmassnahmen im Bedarfsfall
- Besprechung und im Bedarfsfall Anpassung der Anträge der PTB und Freigabe zur Genehmigung durch MI / NU
- Prüfung der Phasenprodukte, Projektänderungsanträge sowie anstehenden Ampelentscheide und bei positivem Ergebnis Freigabe zur Genehmigung durch die Linie (Mieter / Nutzer). Rückweisung des jeweiligen Produkts zur Überarbeitung an das PTB im negativen Fall

¹⁾ Die Projekte werden i.d.R. nicht über die PF SPC-K, sondern in bilateraler Absprache zwischen EV und MI / NU ausserhalb der PF geführt.

²⁾ Für einsatzrelevante IT-Systeme Kdo Cyber, für zivile Belange BIT.

- Beantwortung offener Fragen zu den Phasenprodukten
- Herstellung von Konsens zwischen den Rollenvertretern, wenn im PTB Einigung nicht gefunden werden konnte
- Priorisierung der Vorhaben zur Steuerung der Voranschlagskredite

Rhythmus

4-wöchentlich